



In Ihren Werkstätten wurden die Quadriga und der Berliner Bär gegossen. Namhafte Künstlerinnen und Künstler wie Käthe Kollwitz oder Georg Baselitz gingen und gehen hier ein und aus. Die Rede ist von der traditionsreichen Bildgießerei Noack, die mit dem aktuellen Neubau ihr Skulpturenforum vollendete. Elektro Beckhoff aus Grimma unterstützte bei diesem besonderen Projekt.

Zu eng wurde es in der alten Gießerei in Friedenau für die steigende Nachfrage aus der Kunstszene. Der neue Standort in Berlin-Charlottenburg bot nicht nur viel mehr Fläche, sondern überzeigte auch durch kurze Wege zu den Partnerwerkstätten und Dienstleistern der Gießerei. Zudem konnte sich hier Hermann Noack, der heutige Eigentümer, das seit 1897 existierende Familienunternehmen, mit den verschiedenen Angeboten rund um die Skulptur einen Traum erfüllen: das heutige Skulpturenforum.

Dafür ließ er eine neue, hochmoderne Bildgießerei errichten, um sie dann Zug um Zug mit Ateliers, einer Werkstattgalerie, einem Skulpturenmuseum, einem Verwaltungsgebäude und einem Restaurant zu vervollständigen. In den imposanten, bis zu 13 Meter hohen Werk- und Betriebsstätten werden Entwürfe von Künstlern fachgerecht modelliert und später in verschiedenen Gieß-, Patinierungs- und Veredelungsverfahren vollendet. Die moderne Architektur und die technische Ausstattung der Gießerei ermöglichen dafür effi-

ziente Betriebsabläufe. In den großzügigen, perfekt ausgeleuchteten Atelierräumen mit Loftcharakter können sich Künstler einmieten, während Kunstinteressierte, Mitarbeiter und Gourmets im neuen Restaurant ins Gespräch kommen können – mit Blick auf den Skulpturenangarten, versteht sich. Geplant wurde das Skulpturenforum vom Berliner Architekten Reinier Lunika, der wiederum Elektro Bedchhoff als Dienstleister an Bord holte.

K. L.: Marlene Boad, Jürgen Albrecht



#### MODERNE TECHNIK FÜR TRADITIONS-REICHES HANDWERK

„Mit bis zu sechs Mitarbeitern haben die Grimmeraner Kollegen die jeweils erste und zweite Bauphase begleitet“, so Elektro Bedchhoff-Projektleiter Jürgen Albrecht. Suktessive wurden dabei alle Gebäudeteile mit moderner Elektrotechnik ausgestattet: von der Versorgung mit Schwach- und Stark-

strom, der Installation der Einbruch- und Brandmeldeanlagen, der Datennetzwerktechnik bis hin zur Sicherheitsbeleuchtung. Auch ein Lichtkonzept, das passgenaue Ausleuchtung der Gießereihalle, der Büros und der Atelierbereiche vorsah, wurde von Elektro Bedchhoff umgesetzt. Schön, wenn alles in einem Arbeitsklima geschehen kann, das

als extrem angenehm beschrieben. Eine Einschätzung, die der Auftraggeber teilt: Elektro Bedchhoff bleibt auch im laufenden Betrieb weiter für die gesamte Elektrotechnik der traditionsreichen Bildgießerei Noack zuständig.

www.elektro-bedchhoff.de/grmna

#### DAS BERLINER SKULPTURENFORUM: ZEHN JAHRE BAUGESCHICHTE

- 2010 Bildgießerei
- 2017 Werkstattgalerie und Skulpturenmuseum
- 2018 Verwaltung
- 2019 Restaurant Bar Brass InkL  
Terrasse und Skulpturenangarten

